

Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2250
F +49 721 175-2333
presse@blb-karlsruhe.de

„Ich suche meinen Namen“ – Ferdinand und Adele Rieser

Die Badische Landesbibliothek veranstaltet über das Winterhalbjahr hinweg die Vortragsreihe „Lebensspuren der NS-Zeit“. In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit geht es am Dienstag, dem 11. März 2025, um Ferdinand Rieser (1874–1944) und seine Frau Adele Rieser (1883–1943). Die Lesung findet um 19 Uhr im Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek statt.

Ferdinand Rieser hat 35 Jahre in der Badischen Landesbibliothek gearbeitet. Seine Liebe galt den Büchern. Auf seine Dissertation über *Des Knaben Wunderhorn und seine Quellen* wird bis heute in Kommentaren verwiesen. Er war Großherzoglicher Bibliothekar und wurde zum Professor ernannt. Zusammen mit Theodor Längin kämpfte er um die Bibliothek, als 1931 eine Sparkommission ihre Aufhebung forderte. Am 1. Dezember 1932 wurde er Direktor der Badischen Landesbibliothek. Dieses Amt – Höhepunkt seiner beruflichen Laufbahn – durfte er nur bis zum 31. Oktober 1933 ausüben, dann wurde er in den Ruhestand versetzt, weil er Jude war.

Mit seiner Frau Adele wurde er am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert. Beide haben die Lager im Südwesten Frankreichs nicht überlebt.

Die dramatische Lesung konzipierte Jutta Berendes nach der Biographie von Richard Lesser.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Karlsruhe e.V. im Rahmen von „Christlich-Jüdische Zusammenarbeit 2025 – 5785/86“

Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe

Pressemitteilung
Nr. 6 vom
25. Februar 2025



Ferdinand und Adele Rieser
Lesung mit Jutta Berendes in Kooperation mit der
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.
Dienstag, 11. März 2025, 19 Uhr
Titel: Veranstaltung in der Reihe „Lebensspuren der NS-Zeit“



„Ich suche meinen Namen“ –
Ferdinand und Adele Rieser
Di, 11. März 2025, 19 Uhr
Eintritt frei



Vortragsreihe „Lebensspuren der NS-Zeit“

**Das Stammbuch des badischen Hofmalers Friedrich Helmsdorf
aus dem Besitz von Marie Curjel**

Di, 26. 11. 2024, 19 Uhr

Mit Dr. Julia von Hiller

Von Baden nach Palästina: Rahel Straus

Di, 3. 12. 2024, 19 Uhr

Mit Dr. Henning Ohst und Dr. Annika Stello

Franz Moraller und die NS-Zeitung *Der Führer*

Di, 21. 1. 2025, 19 Uhr

Mit Dr. Michael Fischer

**Kurt Knittel. Vom ideologischen Schulungsleiter in Auschwitz
zum Mitarbeiter der Badischen Landesbibliothek**

Di, 4. 2. 2025, 19 Uhr

Mit Dr. Gerrit Heim

„Ich suche meinen Namen“. Ferdinand und Adele Rieser

Di, 11. 3. 2025, 19 Uhr

In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Wilhelm Rosenberg. Staatliche Enteignung eines bibliophilen Sammlers

Di, 25. 3. 2025, 19 Uhr

Mit Dr. Julia von Hiller